

CANON DER 18,9-METER-HIGHTECH-INKJET-KOLOSS

Es sind alternative Geschäftsmodelle und innovative Lösungen, mit denen sich Druckereien an den aktuellen Wandel anpassen können. Dabei sollen Produktivität und Flexibilität gesteigert, Prozesse optimiert, der Wert von Anwendungen erhöht, der Zugang zu neuen Märkten möglich und gleichzeitig mehr Nachhaltigkeit erreicht werden.

Text: Klaus-Peter Nicolay, Bilder: Canon

Diese Ziele sind nicht immer mit den ganz grossen Schritten zu erreichen, sondern können und sollten manchmal auch durch Details und den Einsatz verbesserter Technologien erreicht werden. So handelt auch Canon und hat auf den *Hunkeler Innovationdays* im Februar 2023 zwei Digitaldrucksysteme präsentiert, die entsprechend weiterentwickelt wurden. Während es beim Inkjet-Bogensystem *varioPrint iX* ein Software-Release gibt, ist die *Canon*

ProStream 3000 ein neues High-speed-Inkjet-Drucksystem, das aber auf der Technologieplattform der *ProStream 1000* beruht. Diese Maschinenserie wurde auf den *Hunkeler Innovationdays* 2017 in Luzern vorgestellt. Nun folgte, sechs Jahre später, aber am gleichen Ort, die *ProStream 3000*, die es Akzidenz-, Online- und Bücherdruckereien sowie Foto- und Buchspezialisten erleichtern soll, die Vorteile der Inkjet-Produktion für ihre Direktmailings, Bücher, Postkarten, Poster, Kalen-

der, Broschüren, Magazine, Flyer etc. auszuschöpfen.

Von der *ProStream 1000* seien bislang 160 Türme im Markt, 78 davon in der EMEA-Region – das Gros der Anwender im grafischen Bereich und hier in der Buchproduktion sowie im werb-



lichen und Akzidenzdruck angesiedelt, berichtet HANS SCHMIDBAUER, Director Marketing bei Canon EMEA: «Über 60 Prozent aller Installationen konnten wir

bei neuen Kunden platzieren, die wir vorher noch nicht erreicht hatten. Mit den *ProStream*-Modellen gelingt es uns, Akzidenz- und spezialisierte Rollenoffsetdrucker für unsere Systeme zu interessieren.»

Technische Highlights

Dieses Ziel will man auch mit der neuen Druckmaschinenserie erreichen, denn die *ProStream 3000* soll die Modelle der *Serie 1000* nicht ablösen, sondern ergänzen. Deshalb ist der Vergleich der



beiden Maschinenplattformen an der einen oder anderen Stelle durchaus angebracht. Die neue Maschinenreihe ist als *ProStream 3080* mit einer Geschwindigkeit von 80 Metern pro Minute und als *ProStream 3133* mit 133 m/Min. erhältlich. Beide produzieren auf Bahnbreiten bis 558 mm und drucken eine Seiten- beziehungsweise Abschnittslänge bis zu 1,524 mm. Die *ProStream 3133* ist für eine Leistung von bis zu 11.300 B2-Bogen 4/4-farbig je Stunde ausgelegt, was runtergerechnet auf das A4-Format 1.790 Bogen pro Minute 4/4-farbig entspricht. Das addiert sich auf ein Druckvolumen von 58 Mio. A4-Bogen pro Monat. Die neue Maschine bedruckt eine grössere Auswahl an Papieren als die Vergleichsmaschine *ProStream 1000* und dies mit höherer Produktivität. An Bedruckstoffen beziehungsweise Grammaturen können gestrichene, ungestrichene und Inkjet-optimierte Standardpapiere bis zu 300 g/m² eingesetzt werden. Die *ProStream 3000-Serie* verfügt laut *Canon* über ein verbessertes Trocknungssystem, das auf dem

der *ProStream 1000* aufbaut. Ein technisches Highlight ist dabei die «asymmetrische Trocknung», bei der das Druckbild in allen Phasen des Papierlaufs durch Luftströmung vor mechanischen Beschädigungen geschützt wird. Zudem wird die Trocknungsenergie (es geht immerhin um 140 °C) maximal genutzt. Auch die Luftzirkulation wurde mit dem Effekt überarbeitet, dass weniger Luft aus der Maschine extrahiert werden muss. Diese Optimierungen sind der Grund, weshalb die Maschine höhere Grammaturen schneller verarbeiten kann. Auch für die Kühlung wird weniger Energie benötigt. Ein verbessertes Temperaturmanagement führt dazu, dass der Energieverbrauch um bis zu 11% abgesenkt wird. «Insgesamt ermöglicht die Maschine einen robusten Output und bietet eine Verbesserung der Gesamteffektivität», betont HANS SCHMIDBAUER.

HighTech auf 19 Meter Länge

Für eine gleichbleibend hohe Qualität sorgen die 1.200-dpi Piezo-Drop-on-Demand-Druckköpfe in Kombination mit den

wasserbasierten Polymer-Pigmenttinten von *Canon*. Hinzu kommt mit *Smart ColorGrip* eine neue Papierkonditionierung, mit der die Menge der aufgetragenen Primer-Lösung für bestimmte Bereiche der Seite individuell angepasst wird. Die Inline-Qualitätskontrolle, ein leistungsfähiges Kamerasystem, sorgt für die automatische Kontrolle und Sicherung der Druckqualität. Aufgrund der höheren Effizienz des Trocknungs- und Kühlsystems verbraucht die *ProStream 3000* laut Hersteller bei den meisten Anwendungen weniger Energie als die *1000er Serie*. Zudem wurden die Trocknungs- und Kühleinheiten sowie die Stromversorgung verlagert, was die Zugänglichkeit und Bedienbarkeit verbessert. Und da jede Medaille zwei Seiten hat, steht der Vorteil der komfortablen Zugänglichkeit auch einer imposanten Länge von 18,9 m gegenüber. Was wiederum bedeutet, dass bei einem kompletten Job- und Papierwechsel rund 70 m Makulatur durch die Maschine und ihren komplexen Papierweg gehen. Auch die Tiefe der Maschine von rund 4,0 m hat ihre Gründe: Bei

einem Anhalten der Maschine wird die gesamte Einheit, auf der die Druckköpfe installiert sind, in eine Ruheposition jenseits der Bedienseite gefahren und ohne manuelle Eingriffe gereinigt. Die erste *ProStream 3000* wird bei der *Pixartprinting Group* in Italien installiert und ergänzt dort die bestehenden drei *Canon-Drucksysteme ProStream 1800*, Maschinen mit Toner-Technologie und die Offsetmaschinen des Unternehmens.

varioPrint iX-Serie mit Software-Release

«Bei all unseren Technologien investieren wir kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um sicherzustellen, dass sie maximale Leistung bringen», erläutert



JENNIFER KOLLOCZEK, Marketing & Innovation Director, Production Print bei *Canon Europe*. Das gelte auch für die *Canon varioPrint iX-Serie*, von der seit Markteinführung im Jahr 2020 insgesamt 275 Maschinen installiert wurden und die bei ihren Anwendern als zuverlässige Produktionsmaschine gilt.



In Luzern produzierte die *ProStream 3000 live* am *Canon-Stand* eine Zeitschrift auf *Sappi Magno Plus Gloss 150 g/m²* mit einer Geschwindigkeit von 133 m/Min. Als zweite Liveproduktion wurden Postkarten auf *Sappi Magno Satin 250 g/m²* gedruckt. Bei dieser Grammatur wird die Maschine allerdings nur mit 80 m/Min. gefahren.



Angeregte Diskussionen auf dem stets gut besuchten Canon-Messestand in Luzern – auch an der Bogen-Inkjet-Maschine varioPrint iX.

Die mehr als 125 in Europa installierten Maschinen seien ein Beweis für den Bedarf an einer digitalen B3-Bogendruckmaschine, betont JENNIFER KOLLOCZEK: «Aufgrund der hohen Qualität und Produktivität selbst bei Bedruckstoffen bis zu 350 Gramm hat sich die vario PRINT iX als beliebte Investition auf dem kommerziellen Druckmarkt erwiesen.» Jetzt soll das aktuelle Software-Release R4.3 für ein Mehr

an Bildqualität, Effizienz sowie Produktivität sorgen. Ein automatisches System zur Überprüfung der Druckbildqualität scannt jeder Bogen, um die Qualität zu prüfen und bei Bedarf dynamische Systemanpassungen vorzunehmen. Ausserdem gehört der automatische Medienvalidierungsprozess zu den neuen Features, der ein einfaches Einrichten neuer Bedruckstoffe durch den Bediener er-

mögliche. Mehr Performance bietet auch die Mehrbogenkontrolle im Papiereingabemodul, die Fehlbogen in den Sicherheitsbehälter umleitet. Bedieneingriffe sind überflüssig und die Produktion läuft ohne Unterbrechung weiter. Das Update bringt auch eine Reihe von Workflow-Vorteilen mit dem Canon PrismaSync Controller wie etwa Hotfolder-Unterstützung, Subset-Unterstützung über JDF, Handling für Bedruckstoffe mit unterschiedlicher Vorder- und Rückseite.

Erfolgsgeschichte der varioPrint iX

Die varioPrint iX bietet einen hohen Automatisierungsgrad und zahlreiche Merkmale, die dabei helfen, Arbeitskosten zu sparen und den Wartungsaufwand zu reduzieren, was zu einer verbesserten Kapitalrendite und Kosteneffizienz führt, so Canon. Die iQuariusIX-Tinte und die Drucktechnologie im Zusam-

menspiel lieferten eine hohe Ausgabequalität. Zudem liessen sich bis zu 91% der Pantone-Farben wiedergeben. Mit mehr als 1.000 zugelassenen Bedruckstoffen, darunter gestrichene, ungestrichene und Kreativpapiere, haben Kunden der varioPrint iX-Serie eine breite Palette von Anwendungen gedruckt, die von Broschüren, Direktmailings und Büchern bis hin zu Flyern und Kalendern reichen. Nach Angaben von Canon verfügt die varioPrint iX-Serie über die höchste Druckgeschwindigkeit in ihrer Klasse und eine nachgewiesene Betriebszeit von über 90%. Auf dieser Basis drucken die zehn grössten Anwender der varioPrint iX-Serie im Durchschnitt über 6 Millionen Seiten pro Monat.

> www.canon.ch



Toscana

Edle Weine der

www.poggioalsole.com

Graubünden

Brüder Davaz.

www.davaz-wein.ch